

Vorwort

Ob es sich um eine Revolution oder doch nur um eine Evolution gehandelt hat, darüber wird wohl erst die Geschichtsschreibung entscheiden. Die Chancen für die Revolution stehen dabei aber gar nicht so schlecht, weil sich die Besteuerung von Kapitalvermögen durch das Budgetbegleitgesetz 2011 (BBG 2011) grundlegend geändert hat. Neben der Erschließung neuer Einnahmequellen – durch die effektive Besteuerung von realisierten Wertsteigerungen bei Kapitalanlagen und Derivaten – hat das BBG vor allem steuersystematisch die Weichen neu gestellt. In Abkehr von der bisher durch die Quellentheorie geprägten Besteuerung von Kapitalvermögen werden nunmehr sämtliche realisierten Reinvermögenszugänge der Besteuerung unterworfen. Gemeinsam mit der gleichzeitig am 1.4.2012 in Kraft getretenen neuen Besteuerung von Immobilienveräußerungen wurde die Schedulenbesteuerung gegenüber der synthetischen Einkommenbesteuerung deutlich ausgeweitet.

Diese Systemänderung gibt Anlass, die Besteuerung von Kapitalvermögen wissenschaftlich grundlegend zu analysieren. Gleichzeitig wird mit dem Handbuch das Ziel verfolgt, den Rechtsbestand zum 1.4.2012 praxisingerecht darzustellen. Die in diesem Handbuch gesammelten Beiträge stellen zunächst die Grundsätze der Besteuerung von Kapitalvermögen dar, untersuchen die verfassungs- und europarechtliche Konformität der Neuordnung sowie grundsätzliche Fragen wie die Verlustverrechnung bei Einkünften aus Kapitalvermögen und den Ausschluss der Abzugsfähigkeit von Ausgaben im Zusammenhang mit Kapitaleinkünften. Umfassend kommentiert werden die einzelnen Tatbestände, die zu Einkünften aus der Überlassung von Kapital, realisierten Wertänderungen sowie Derivaten führen. Spezialfragen wie die Handhabung von Wertpapierleihe und Pensionsgeschäfte, Besteuerung von in- und ausländischen Investmentfondserträgen sowie von Zuwendungen von Privatstiftungen werden in eigenen Beiträgen tiefgehend untersucht. Übergreifende Themen wie die Besteuerung im betrieblichen Bereich sowie bei beschränkter Einkommen- und Körpersteuerpflicht werden herausgegriffen. Verfahrensrechtliche Fragen des Kapitalertragsteuerabzugsverfahrens bei Kapitaleinkünften sowie des Abzugs von EU-Quellensteuer werden ebenfalls beantwortet.

Ein so umfassendes Werk zu einem aktuellen Thema herauszubringen, war eine Herausforderung für die Herausgeber sowie die Autorinnen und Autoren. Angesichts der raschen Abfolge von Gesetzesänderungen, neuen Richtlinien des BMF und der Vielzahl der mittlerweile erschienenen Literatur war die Fertigstellung eine Kraft- und Geduldsprobe. Wir bedanken uns bei allen Autorinnen und Autoren sehr herzlich für ihr Engagement. Ebenfalls danken wir Herrn *Mag. Harald Moshammer* und Herrn *Robert Jahn, LL.B.*, für die Unterstützung bei der

Durchsicht der Manuskripte und deren Einrichtung. Dem Linde Verlag und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt besonderer Dank für die stets professionelle Abwicklung aller und speziell dieses Projektes.

Wien, im Oktober 2012

Eduard Lechner

Gunter Mayr

Michael Tumpel